



Aconitum napellus

Blauer Eisenhut

Beschwerden, heftig und akut,
Beschert der blaue Eisenhut!

Schnell wie ein Sturm kommt Aconit –
Der Schmerz nimmt den Patienten mit.

Das Fieber steigt, er leidet Pein –
Bei Aconit muss das so sein.

Und liebe Freunde, merkt euch immer:
Bei Nacht sind die Beschwerden schlimmer!

Erregbar ist das Nervensystem –
Dieser Patient ist unbequem!

Nie sind die Ängste, die ihn drücken
Durch den Verstand zu überbrücken;

Er fürchtet sich vor Menschenmengen,
Die Zukunft scheint ihn zu bedrängen;

Dann sagt er auch noch – welch' ein Graus –
Die eig'ne Todesstund' voraus!

Wer kann die Furcht, die Ängste schildern –
Doch leider sind sie kaum zu mildern!

Musik stimmt Menschen froh und heiter –
Bei Aconit hilft sie nicht weiter;

Im Gegenteil, vertieft die Trauer –
Man stößt an eine Trübsal-Mauer!

Von Qual gezeichnet das Gesicht –
Jedoch die Angst verlässt ihn nicht!

Die Schmerzen geben ihn nicht frei,
Taubheit und Kribbeln sind dabei.

Beschwerden machen kalte Wind',
Wenn diese auch noch trocken sind!

Er möchte kaltes Wasser trinken,
Verliert die Kraft, droht zu versinken.

Die Haut ist trocken stets und heiß –
Trotz Hitze fehlet ihm der Schweiß.

Hat großen Durst auf kaltes Nass.
Gesicht: abwechselnd rot und blass.

Beim Aufrichten vom Sitzen, Liegen
Kann leicht er eine Ohnmacht kriegen.

Erwacht er aus der Ohnmacht wieder,
Dann drücken ihn die Ängste nieder ...

Der Aconit-Patient ist bang,
Im Kopf schmerzt ihn der Blutandrang.

Wie heißes Band liegt's um die Stirn,
Es kocht die Hitze im Gehirn.

Der Husten trocken, rau, kruppös,
Und der Patient ist sehr nervös!

Krampft es und zuckt in den Gelenken,
Muss stets an Aconit man denken.

Der Stuhl ist schleimig, blutig, grün,
Spärlich und blutrot der Urin.

Liegt aus Furcht die Mens darnieder –
Mit Aconit kommt schnell sie wieder.

Der Fieberkrampf beim Kinderzähnen
Sollt uns an Aconit gemahnen.

Was Aconit schafft auf der Stelle,
Ist Sulfur für die chronischen Fälle!

Ist endlich er beschwerdefrei,
So fehlt ihm doch noch allerlei.

Dem Hypochonder Aconit
Gib dann gleich ein Placebo mit!

Die Angst folgt ihm auf Schritt und Tritt –
So ist das halt bei Aconit!



Aesculus hippocastanum

Roskastanie

Pfortaderstau und Hämorrhoiden,
Verzagt, verdrießlich, unentschieden,

Die Schleimhaut trocken und auch rau,
Stets findet man venösen Stau.

Wässrig, dünn der Schnupfen fließt,
Und kalte Luft quält überdies.

Die Nase schnäuzt sie oft und viel,
Die Luft erscheint ihr als zu kühl.

Oft schwillt die Schleimhaut an mit Brennen –
Die Kranke kann man reizbar nennen.

Gar häufig ist der Hals vereitert,
Die Rachenvenen sind erweitert.

Drum merke: ist der Hals entzündet,
Aesculus oft es überwindet.

Dieses gilt besonders, falls
Rau, brennend fühlt sich an der Hals.

Wie Nadelstiche schießt der Schmerz,
Plagt die Patientin afterwärts.

Am Anus trock'ne Hitze brüllt,
Ist wie mit Stiften angefüllt;

Der Stuhlgang trocken ist und hart,
Mit Rückenschmerz gar oft gepaart.
Bei Völle, Hitz' und Trockenheit
Des Anus ist es an der Zeit,
Mit Aesculus zu therapieren.
Sollt' Rückenschmerzen sie verspüren
Im Lumbo- und Sacralbereich,
Da denkt an Aesculus man gleich!
Hinter Symphyse ein Pulsieren?
Dann muss man Aesculus probieren!
Bei unserm Mittel Aesculus
Sind Hämorrhoiden fast ein Muss.
Pfortaderstau ist hier der Grund –
Sonst wäre sie vielleicht gesund!
Durch die venöse Kongestion
Bilden sich auch Varizen schon;
Viel Müdigkeit nach kurzem Gehen –
Die Krampfadern sind gut zu sehen!
Viel hämorrhoidales Leiden
Lässt sich mit Aesculus vermeiden!
Wenn Collinsonia nicht genügt –
Mit Aesculus sich alles fügt!



Aethusa

Hundspetersilie

Voll Gewalt und Heftigkeit
Zeigt sich das Aethusa-Leid.
Sind Magen und auch Darm betroffen,
Darf man auf Petersilie hoffen!

Kein Durst – Milchunverträglichkeit?

Da wissen wir sofort Bescheid:

Jetzt muss schnell Aethusa her,
Sonst verläuft die Krankheit schwer!

Milch wird alsobald erbrochen,
In Klumpen, die nach Käse rochen;

Koliken suchen heim den Bauch –
Der Stuhl ist dünn und grünlich auch.

Ausschlag auf der Nasenspitze –
Beschwerden schlimmer stets durch Hitze.

Ärgerlich ist er, unzufrieden,
Unkonzentriert ist er entschieden;

Zu geistiger Arbeit nicht bereit –
Stattdessen Schwäche, Schläfrigkeit ...

Unfähigkeit zeigt sich zum Denken,
Ausschläge an den Handgelenken.

Entkräftung, große Ängstlichkeit,
Schwindel mit Benommenheit.

Im Hinterkopf kneift hart der Schmerz,
Trotz kaltem Schweiß klopft stark das Herz.

Die Augen blicken starr nach unten –
Bauchschmerzen wie zusamm' gebunden.

Man kann bei epileptischen Krämpfen
Den Zustand durch Aethusa dämpfen!

